

11.09.2015 (Aktualisiert 20:49 Uhr)

Von Paulina Stumm

Zum Schwitzen an den Steegersee

Der Aulendorfer Joachim Haas will einen Saunaclub gründen – Eine Fasssauna zur Ansicht steht derzeit im Bad



Eine Fasssauna mit Holzofen als Dauereinrichtung am Steegersee: Für diese Idee sucht der Aulendorfer Joachim Haas Mitstreiter.(Foto: Raphael Hummel)

Aulendorf / sz Schwitzen, das kann man am Steegersee an heißen Sommertagen – und wenn es nach Joachim Haas geht künftig auch an Schlechtwettertagen. Der Aulendorfer will am Steegersee eine Banja, eine Fasssauna mit Holzofen, aufbauen und einen Saunaclub gründen. Bereits am Donnerstagabend hat ein Be-

treiber von Fasssaunen ein Exemplar zur Ansicht am Steegersee aufgebaut. Haas will sie Besuchern der Veranstaltung „Kunst und Kultur am Steegersee“ am Samstag, 12. September, zeigen.

„Die Frage war: Wie kann man die Saison im Steegebad sinnvoll nutzen, wenn das Wetter im September nicht mehr so schön ist“, erklärt Haas seinen Ansatz. Zudem sauniere er gerne und sei gerne am Steegersee. „Wenn ich mir privat eine Sauna anschaffe, steht sie fünf Tage in der Woche leer“, erläutert er die Idee, eine Fasssauna für zwei bis vier Leute am Steegersee aufzustellen und einen Saunaclub zu gründen, der das Unterfangen gemeinsam finanziert.

200 Euro Mitgliedsbeitrag im Jahr

Dabei hat sich Haas bereits gründlich Gedanken gemacht und gerechnet. „Die Idee ist, bei fünf Mitgliedern beteiligt sich jeder mit 200 Euro pro Jahr. In Fünf Jahren ist die Sauna dann finanziert.“ Dafür, so Haas weiter, bekäme jeder in der Badesaison einen Tag wöchentlich zum Saunieren. Sauniert werden soll parallel zum Badebetrieb. Eine Reservierungs- und Belegungsplan soll die Saunierwilligen koordinieren. „In der Zeit, in der die Sauna frei ist, könnte auch andere sie nutzen und dafür eine Gebühr bezahlen“, überlegt er weiter. Das könnte eine Einnahmequelle für den Club sein. Ob der eine Arbeitsgemeinschaft, ein Verein oder eine Genossenschaft werden kann, bei der die Leute Anteilsscheine zeichnen, müsse man noch überlegen.

Dabei hat Haas nicht nur das persönliche Vergnügen, sondern auch die Auslastung des Naturstrandbads im Blick. „Bei schlechtem Wetter gehen die Leute nicht zum Schwimmen. Die Sauna würde eine Grundauslastung sicherstellen, weil an solchen Tagen wenigstens ein paar Leute zum Sanieren kommen“, hofft er. Eine Konkurrenz zur Aulendorfer Therme mit ihrem Saunaangebot sieht er nicht, da gehe er im Winter ja gerne hin.

Stadt könnte Platzmiete kassieren

Noch steckt die Idee in den Kinderschuhen. Die Vereinbarkeit mit dem Naturschutz aber auch Sicherheitsfragen sind noch nicht geklärt. Auch mit der Stadtverwaltung und dem Gemeinderat habe er noch nicht über einen Dauerbetrieb gesprochen. Die Stadt als Eigentümer von Grund und Boden könne, so Haas, von einer Standplatzmiete für die Sauna profitieren. „Sie könnte den Stellplatz vermieten, wie sie den See für die Fischer vermietet“, erklärt der Sauna-Fan. Nun sucht Haas Mitstreiter für sein Projekt. „Wenn sich Interessierte fänden, das wäre schon klasse.“ Einen Namen jedenfalls hat er für den Saunaclub schon: Aulendorfer Banja Club am Steegersee – oder kurz: ABC-Club.

Eine Fasssauna steht für Besuchern der Veranstaltung „Kunst und Kultur am Steegersee“ (Samstag, 12. September, ab 14 Uhr) zur Besichtigung. Saunainteressierte können sich bei Joachim Haas und dem Betreiber der Sauna ab 17 Uhr informieren.